

Name:	Dr. Andrzej Ancygier
E-Mail-Adresse:	a.ancygier@gmail.com
Kurstitel:	Global Challenges – Sustainable Futures
Track:	A-Track
Kurssprache:	Englisch
Kontaktstunden:	48 (6 pro Tag)
ECTS-Credits:	4

Kursinhalt

Der Kurs bietet Studierenden eine Einführung in die Politik, Ethik und Governance der Nachhaltigkeit. Die wichtigsten Herausforderungen unserer Zeit sind von Natur aus global. Das derzeit weltweit verfolgte System der Global Governance beruht auf souveränen Staaten (die oft untereinander in Konkurrenz stehen) und ist auf Herausforderungen wie Armut, Klimawandel, Umweltzerstörung und die Verknappung der Ressourcen schlecht vorbereitet. Während Staaten erhebliche Anstrengungen unternehmen, ihren Bürger_innen eine nachhaltige Zukunft zu bieten, sind sie zunehmend zu einer Logik der Nachhaltigkeit für alle Menschen und zur Verantwortung für globale Gemeinschaftsgüter gezwungen. Diese neue Logik stützt sich auf das Prinzip der Verflechtung und die Wirkung unserer Handlungen auf zukünftige Generationen.

Der Kurs untersucht die aktuellen globalen Herausforderungen in Bezug auf wirtschaftliche, politische und ökologische Probleme. Der Klimawandel ist nur eines von vielen Umweltproblemen, die unseren Planeten betreffen. Doch seine Bedeutung und sein übergreifender Einfluss erfordern es, dass dem Klimawandel das Hauptaugenmerk dieses Kurses eingeräumt wird. Wir werden den Blick nicht nur auf die Wissenschaft hinter der Erderwärmung und ihre Folgen richten, sondern auch die beiden Pfeiler der globalen Klima-Governance betrachten: den Weltklimarat IPCC und das Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen UNFCCC. Die Analyse des UNFCCC-Prozesses wird uns dann zu einer Beurteilung des Pariser Übereinkommens von 2015 führen. Wir werden diskutieren, wie effektiv das Abkommen für den Umgang mit einer der größten Bedrohungen des 21. Jahrhunderts sein kann, und ob das Ziel, die globale Erwärmung auf „deutlich unter 2°C/1,5°C“ zu beschränken, noch erreicht werden kann.

Eine eigene Sitzung wird sich den technologischen, politischen, sozialen und ökonomischen Lösungen für Umweltprobleme widmen. Müssen wir – wie manche es behaupten – den Kapitalismus abschaffen und das Wirtschaftswachstum stoppen, um die weitere Zerstörung der Umwelt zu verhindern? Oder gibt es die Möglichkeit, auf ein „grünes Wachstum“ hinzuarbeiten und die Vorteile des freien Marktes zu einer Erhöhung des Umweltschutzes zu nutzen? Dies wird uns zu der Frage führen, wie die Zukunft aussehen wird. Werden wir weiter die Grenzen unseres Planeten überdehnen und das Leistungsvermögen verschiedener Ökosysteme gefährden? Oder werden wir im 21. Jahrhundert Zeugen eines maßgeblichen Wandels von fossilen Energien und Umweltzerstörungen hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft?

Die Diskussionen werden durch mindestens zwei Exkursionen und den möglichen Besuch eines/einer Gastredner_in ergänzt.

Zielgruppe

Der Kurs richtet sich an Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen, die sich für Nachhaltigkeit und nachhaltige Entwicklung interessieren, und setzt keine speziellen Vorkenntnisse voraus.

Voraussetzungen

Keine

Seminaranforderungen

- 1.) Anwesenheit und aktive Teilnahme
- 2.) Abschlussprüfung
- 3.) Präsentation

Bewertung

Anwesenheit und aktive Teilnahme: 40 %
 Abschlussprüfung: 30 %
 Präsentation: 30 %

Literatur

Es wird ein Kursreader gestellt.

Kursplan

Datum	Programm*
Montag, 15. Juli 2019	<p>Globale Wirtschaftsfragen</p> <p>Analyse der Gründe für Armut und zunehmende Einkommensungleichheit weltweit und in bestimmten Ländern.</p> <p>Wie können diese Probleme gelöst oder zumindest abgemildert werden? Verschärft der Freihandel das Problem oder ist er Teil der Lösung?</p>
Donnerstag, 18. Juli 2019	<p>Globale politische Themen</p> <p>Wir werden eine Vielzahl von Herausforderungen betrachten, vom Aufstieg des Populismus bis zu den Bedrohungen/Gefahren, die von „gescheiterten Staaten“ und Diktaturen ausgehen.</p> <p>Wir werden außerdem untersuchen, wie real die Bedrohung durch den Terrorismus ist und prüfen, wie wirksam die Demokratie mit diesen Herausforderungen umgeht.</p> <p>Besuch einer ENGO, die sich mit politischem Wandel befasst*</p>

<p>Montag, 22. Juli 2019</p>	<p>Das UN-System</p> <p>Die Vereinten Nationen wurden direkt nach dem Zweiten Weltkrieg geschaffen, um einen weiteren Ausbruchs der „Geißel des Krieges“ zu verhindern. Aber auch wenn ein globaler Krieg verhindert wurde, brachen viele Konflikte aus und plagen weiterhin viele Regionen.</p> <p>Wie wirksam waren und sind die UN, die Welt zu einem besseren Ort zu machen? Wie kann ihre Wirksamkeit erhöht werden?</p>
<p>Donnerstag, 25. Juli 2019</p>	<p>Globale Umweltprobleme</p> <p>Verschmutzung von Luft und Boden, Wüstenbildung, wachsender Müll: Sind diese und weitere Umweltprobleme der Preis für die höhere Lebensqualität? Können wir schnelles Wirtschaftswachstum genießen und gleichzeitig unsere Auswirkungen auf die Umwelt verringern?</p>
<p>Montag, 29. Juli 2019</p>	<p>Klimawandel</p> <p>Aufgrund seiner großen Bedeutung wird dieser ökologischen Herausforderung eine eigene Sitzung gewidmet. Wir untersuchen die treibenden Kräfte und Folgen des Klimawandels.</p> <p>Wir betrachten außerdem die globale Governance-Struktur, die sich dieses Problems annimmt. Besonderer Schwerpunkt liegt auf dem Rahmenübereinkommen der Vereinten Nationen über Klimaänderungen (UNFCCC) und dem Weltklimarat (IPPC).</p> <p>Können wir schnelles Wirtschaftswachstum genießen und gleichzeitig unsere Auswirkungen auf die Umwelt verringern?</p> <p>Besuch einer ENGO, die sich mit dem Klimawandel befasst*</p>
<p>Donnerstag, 1. August 2019</p>	<p>Lösungen für Umweltprobleme</p> <p>Obwohl technologische Lösungen für eine Mehrzahl der Umweltprobleme bereits existieren (z.B. Erneuerbare Energien, Filter für Kraftwerke und Fabriken, Recycling), sind viele davon entweder gar nicht oder zu zögerlich umgesetzt, um den steigenden Druck auf Ökosysteme zu mindern.</p> <p>Wie kann sich das ändern?</p>

	<p>Welche Verantwortung tragen die unterschiedlichen Akteure, von Einzelpersonen bis zu Politikern, für eine nachhaltige Gesellschaft und Wirtschaft?</p> <p>Präsentationen der Studierenden</p>
Montag, 5. August 2019	<p>Die Zukunft</p> <p>Was hält die Zukunft für unsere globale Gesellschaft bereit? Wie können wir sicherstellen, dass gegenwärtige und zukünftige Generationen die gleiche, wenn nicht sogar eine bessere Lebensqualität als frühere Generationen, genießen? Wie können ökonomische, soziale, politische und ökologische Probleme abgemildert werden?</p> <p>Obwohl keine abschließenden Antworten gegeben werden können, ist das Ziel dieser Sitzung die Fähigkeit der Studierenden, global und langfristig zu denken, zu stärken.</p> <p>Präsentationen der Studierenden</p>
Donnerstag, 8. August 2019	<p>Abschlussprüfung</p> <p>Restliche Präsentationen der Studierenden</p>

*Unterrichtsexkursionen können je nach Verfügbarkeit der Termine und Redner geändert werden. Bei Unterrichtsexkursionen sind Anpassungen der Unterrichtszeiten möglich.